

Selbstverpflichtung

Allgemeines

Der Bildband „Unser Polarion“ wurde auf Anregung der Poli-Freunde erstellt. Der Bildband soll den Gedanken „Eislaufen als Breitensport“ an die Öffentlichkeit tragen um für die Sportarten Eiskunstlauf und Eishockey mehr Interesse zu wecken. Mit Bestürzung haben wir vernommen, dass die ARD Ende 2008 resümiert hat, dass „Eiskunstlaufen im Fernsehen“ unattraktiv sei, weil mit 9,9% nicht die geforderte Mindestquote von 10% erreicht werden konnte. Die Zukunft des Eiskunstlaufens im Fernsehen ist damit völlig ungewiss. Aber die Eiskunstläufer und deren Vereine brauchen diese Aufmerksamkeit und die Einnahmen aus den Veranstaltungen wie ein Fisch das Wasser. In der Vergangenheit finanzierten die Fernsehsender zu einem erheblichen Teil die Eiskunstlaufshows, die klamme DEU könnte die Kosten dafür allein gar nicht aufbringen. Ähnlich ergeht es den Eishockeyvereinen, sie finden kaum noch Sponsoren. Ohne Trainingszeiten kann sich aber keine Mannschaft sportlich verbessern und der Zukauf von Spitzensportlern aus dem Ausland ist weder wünschenswert noch finanziell machbar. So verfällt die deutsche Eissportszene in Agonie. Die Poli-Freunde haben sich vorgenommen diesen Teufelskreis zu durchbrechen und diese wunderbaren Sportarten wieder mehr publik zu machen.

Absicht der Autoren

Die Poli-Freunde sind kein eingetragener Verein und stehen auch weder mit dem Polarion noch mit den dort agierenden Vereinen in wirtschaftlicher Verbindung. Die Poli-Freunde verstehen sich als Interessengemeinschaft von Eislaufbegeisterten und sind nach dem BGB als GbR zu sehen und selbst für ihr Handeln verantwortlich. Die Hauptautoren des Bildbandes sind Harald Wiessmann und Stefan Hildinger. Es haben jedoch viele andere Poli-Freunde mitgewirkt. Die Autoren und Mitautoren haben sich bei Abgabe ihrer Beiträge verpflichtet, ihre Werke den Poli-Freunden zur uneingeschränkten Nutzung zu überlassen. Diese Zusage kann nicht widerrufen werden. Die Autoren streben keinen finanziellen Nutzen aus ihren Schutzrechten an und wollen auch dafür sorgen, dass niemand sonst daraus einen finanziellen Nutzen zieht. Der Bildband soll im Wesentlichen der besseren Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit dienen. Gleichzeitig wollen wir uns bei den Betreibern des Polarions und der Stadt Bad Liebenzell für die Unterstützung unserer Ziele bedanken.

Auflage

Die Auflage ist derzeit noch nicht festgelegt und hängt davon ab, ob genügend Sponsoren für den Offsetdruck gefunden werden können. Realistisch wäre eine Auflage von 1000 Stück, wenn man davon ausgeht, dass die Münchner Eislauffreunde in 2 Jahren 500 Stück ihres Bildbandes verkauft haben. Sponsoren können auf insgesamt 4 Seiten ihre persönliche Werbung drucken lassen. Die kleinste Werbefläche beträgt $\frac{1}{4}$ Druckseite und soll 500 € einbringen, eine volle Werbeseite kostet 2000 €. Um das Risiko der Sponsorenfindung zu minimieren, sollen zunächst 50 Bildbände im Digitaldruck erstellt werden. Von diesen Bildbänden erhält jeder Autor bzw. Mitautor eine Kopie, die restlichen Bücher sollen als Musterexemplare für die Sponsoren verwendet werden. Die Kosten für den Digitaldruck übernimmt ein Sponsor. Im Digitaldruck kostet ein Bildband ca. 30,00 €. Im Offsetdruckverfahren kostet ein Bildband weniger als 10,00 €, was die Verbreitung deutlich erleichtern dürfte.

Werbung & Vertrieb

Über die Abgabe der Bildbände und die Konditionen hierfür entscheiden die Poli-Freunde bzw. deren Vertreter in Verbindung mit den Hauptautoren. Alle Poli-Freunde sind eingeladen sich an den Werbemaßnahmen zu beteiligen. Das von den Sponsoren eingenommene Geld

Selbstverpflichtung

geht auf ein Treuhandkonto. Das Geld des Treuhandkontos darf nur für Druck- und Vertriebskosten ausgegeben werden.

Warum Sponsoring?

Geldleistungen oder auch die Überlassung von Gegenständen an Vereine oder andere gemeinnützige Organisationen können ebenfalls als Werbekosten für den Unternehmer als Betriebsausgabe abzugsfähig sein. Dieses so genannte Sponsoring sollte von einer gewöhnlichen Spende unterschieden werden, da für die Zuwendung eine Gegenleistung in Form der namentlichen Nennung oder der Veröffentlichung von Plakaten des Unternehmens gefordert wird. Sofern also der Unternehmer für eine öffentliche Veranstaltung einen Beitrag geleistet hat und im Gegenzug die öffentliche Benennung seines Unternehmens oder einen gesonderten Platz für ein Plakat seines Unternehmens erhalten hat, zählt dieser Ausgabe als Werbekosten und somit als Betriebsausgabe. Sofern eine Gegenleistung im genannten Sinne fehlt, handelt es sich um eine „Spende“ im einkommenssteuerrechtlichen Sinne. Da die Poli-Freunde kein gemeinnütziger Verein ist, können wir nur für Sponsorengelder und nicht um Spenden werben.

Resümé

Die Poli-Freunde hoffen nun, dass sie die ca. 8.000,00 € an Sponsorengeldern zur Deckung der Offsetdruckkosten aufbringen können. Gelingt dies nicht, werden die auf dem Treuhandkonto aufgelaufenen Gelder restlos für den Digitaldruck ausgegeben. Der Erlös aus dem Verkauf der Bildbände geht an den Förderverein Polivision.

Die Poli-Freunde
Bad Liebenzell, den 22.01.2010

Kontoverbindung:
Postbank Stuttgart
Kt.Nr. 407448709
BLZ: 60010070

eMail: info@poli-freunde.de